

## Veranstaltungsreihe der Bürgerinitiative AntiAtom Ludwigsburg

Im Staatsarchiv bieten wir regelmäßig  
Vorträge und Informationsabende  
zu den Gefahren der Atomkraft und den  
Chancen der Energiewende an.



### **AKW Neckarwestheim: Risse in Dampferzeu- ger- rohren! Weiterbetrieb nicht mehr zu verantworten!**

**Vortrag und Diskussion mit  
Dipl. Ing. Hans Heydemann**  
Beratender Ingenieur für Energie-  
und Anlagentechnik

Bei der Revision des noch laufenden Blocks 2  
in Neckarwestheim sind 2019 weitere 196  
Risse an den Dampferzeu-ger-Heizrohren fest-  
gestellt worden - im dritten Jahr in Folge!

Insgesamt sind bis jetzt rund 400 Rohre betroffen. Die  
Dampferzeu-ger sind Teil des radioaktiv belasteten  
Primärkreislaufes, hier wird die gewaltige Wärme-  
Energie auf den Sekundärkreislauf übertragen. Ein Ver-  
sagen dieser Hochdruckbehälter hätte enorme Folgen  
für die Kühlung des Reaktorkerns. Hinzu kommen  
weitere Schäden an 1.100 Kondensatorrohren im kon-  
ventionellen Teil der Anlage, Undichtigkeiten an  
Vorwärmern, fehlerhafte Stellungsanzeigen an Sicher-  
heitsventilen u.a.m. ▷▷▷

**Mittwoch, 15.01.2020, 19.30 Uhr**  
**Staatsarchiv Ludwigsburg**  
**Arsenalplatz 3, Eintritt frei**

## Veranstaltungsreihe der Bürgerinitiative AntiAtom Ludwigsburg

Im Staatsarchiv bieten wir regelmäßig  
Vorträge und Informationsabende  
zu den Gefahren der Atomkraft und den  
Chancen der Energiewende an.



### **AKW Neckarwestheim: Risse in Dampferzeu- ger- rohren! Weiterbetrieb nicht mehr zu verantworten!**

**Vortrag und Diskussion mit  
Dipl. Ing. Hans Heydemann**  
Beratender Ingenieur für Energie-  
und Anlagentechnik

Bei der Revision des noch laufenden Blocks 2  
in Neckarwestheim sind 2019 weitere 196  
Risse an den Dampferzeu-ger-Heizrohren fest-  
gestellt worden - im dritten Jahr in Folge!

Insgesamt sind bis jetzt rund 400 Rohre betroffen. Die  
Dampferzeu-ger sind Teil des radioaktiv belasteten  
Primärkreislaufes, hier wird die gewaltige Wärme-  
Energie auf den Sekundärkreislauf übertragen. Ein Ver-  
sagen dieser Hochdruckbehälter hätte enorme Folgen  
für die Kühlung des Reaktorkerns. Hinzu kommen  
weitere Schäden an 1.100 Kondensatorrohren im kon-  
ventionellen Teil der Anlage, Undichtigkeiten an  
Vorwärmern, fehlerhafte Stellungsanzeigen an Sicher-  
heitsventilen u.a.m. ▷▷▷

**Mittwoch, 15.01.2020, 19.30 Uhr**  
**Staatsarchiv Ludwigsburg**  
**Arsenalplatz 3, Eintritt frei**

## Veranstaltungsreihe der Bürgerinitiative AntiAtom Ludwigsburg

Im Staatsarchiv bieten wir regelmäßig  
Vorträge und Informationsabende  
zu den Gefahren der Atomkraft und den  
Chancen der Energiewende an.



### **AKW Neckarwestheim: Risse in Dampferzeu- ger- rohren! Weiterbetrieb nicht mehr zu verantworten!**

**Vortrag und Diskussion mit  
Dipl. Ing. Hans Heydemann**  
Beratender Ingenieur für Energie-  
und Anlagentechnik

Bei der Revision des noch laufenden Blocks 2  
in Neckarwestheim sind 2019 weitere 196  
Risse an den Dampferzeu-ger-Heizrohren fest-  
gestellt worden - im dritten Jahr in Folge!

Insgesamt sind bis jetzt rund 400 Rohre betroffen. Die  
Dampferzeu-ger sind Teil des radioaktiv belasteten  
Primärkreislaufes, hier wird die gewaltige Wärme-  
Energie auf den Sekundärkreislauf übertragen. Ein Ver-  
sagen dieser Hochdruckbehälter hätte enorme Folgen  
für die Kühlung des Reaktorkerns. Hinzu kommen  
weitere Schäden an 1.100 Kondensatorrohren im kon-  
ventionellen Teil der Anlage, Undichtigkeiten an  
Vorwärmern, fehlerhafte Stellungsanzeigen an Sicher-  
heitsventilen u.a.m. ▷▷▷

**Mittwoch, 15.01.2020, 19.30 Uhr**  
**Staatsarchiv Ludwigsburg**  
**Arsenalplatz 3, Eintritt frei**

Der Betreiber EnBW gibt an, Rohre mit „Wanddickenabschwächungen“ von mehr als 30% seien abgestopft und damit außer Betrieb genommen worden. Damit sei der „sichere Weiterbetrieb garantiert“. Doch damit hat die EnBW den Mund zu voll genommen, denn die Risse können unkontrolliert weiter wachsen und neue entstehen. Reißt auch nur ein einziges Dampferzeuger-Heizrohr auf oder gar ab, ist ein schwerer Kühlmittel-Verlust-Störfall im Reaktor nicht mehr zu verhindern. Dieser kann bis zur Kernschmelze führen, wie diese sich bei den Atomkatastrophen 2011 in Fukushima, 1986 in Tschernobyl und 1979 im TMI-Reaktor bei Harrisburg/USA ereigneten.

In einem Lichtbilder-Vortrag werden die Ursachen dieser Rissbildungen und der mögliche Verlauf eines Heizrohr-Abrisses mit den davon ausgehenden Gefahren und den katastrophalen Folgen für die Bevölkerung im dicht besiedelten Großraum Stuttgart–Heilbronn beschrieben.

Weitere umfangreiche Infosammlung siehe <https://www.antiatom-ludwigsburg.de> => Infos

Und auf der bevorstehenden Demo wird dies natürlich auch ein großes Thema sein:

Der Betreiber EnBW gibt an, Rohre mit „Wanddickenabschwächungen“ von mehr als 30% seien abgestopft und damit außer Betrieb genommen worden. Damit sei der „sichere Weiterbetrieb garantiert“. Doch damit hat die EnBW den Mund zu voll genommen, denn die Risse können unkontrolliert weiter wachsen und neue entstehen. Reißt auch nur ein einziges Dampferzeuger-Heizrohr auf oder gar ab, ist ein schwerer Kühlmittel-Verlust-Störfall im Reaktor nicht mehr zu verhindern. Dieser kann bis zur Kernschmelze führen, wie diese sich bei den Atomkatastrophen 2011 in Fukushima, 1986 in Tschernobyl und 1979 im TMI-Reaktor bei Harrisburg/USA ereigneten.

In einem Lichtbilder-Vortrag werden die Ursachen dieser Rissbildungen und der mögliche Verlauf eines Heizrohr-Abrisses mit den davon ausgehenden Gefahren und den katastrophalen Folgen für die Bevölkerung im dicht besiedelten Großraum Stuttgart–Heilbronn beschrieben.

Weitere umfangreiche Infosammlung siehe <https://www.antiatom-ludwigsburg.de> => Infos

Und auf der bevorstehenden Demo wird dies natürlich auch ein großes Thema sein:

Der Betreiber EnBW gibt an, Rohre mit „Wanddickenabschwächungen“ von mehr als 30% seien abgestopft und damit außer Betrieb genommen worden. Damit sei der „sichere Weiterbetrieb garantiert“. Doch damit hat die EnBW den Mund zu voll genommen, denn die Risse können unkontrolliert weiter wachsen und neue entstehen. Reißt auch nur ein einziges Dampferzeuger-Heizrohr auf oder gar ab, ist ein schwerer Kühlmittel-Verlust-Störfall im Reaktor nicht mehr zu verhindern. Dieser kann bis zur Kernschmelze führen, wie diese sich bei den Atomkatastrophen 2011 in Fukushima, 1986 in Tschernobyl und 1979 im TMI-Reaktor bei Harrisburg/USA ereigneten.

In einem Lichtbilder-Vortrag werden die Ursachen dieser Rissbildungen und der mögliche Verlauf eines Heizrohr-Abrisses mit den davon ausgehenden Gefahren und den katastrophalen Folgen für die Bevölkerung im dicht besiedelten Großraum Stuttgart–Heilbronn beschrieben.

Weitere umfangreiche Infosammlung siehe <https://www.antiatom-ludwigsburg.de> => Infos

Und auf der bevorstehenden Demo wird dies natürlich auch ein großes Thema sein:

---

### **Demo „Fukushima > Tokio“**

**Sonntag, 8. März 2020**

13 Uhr Bhf. Kirchheim/Neckar

Kundgebung am AKW Neckarwestheim

[www.endlich-abschalten.de](http://www.endlich-abschalten.de)

---

### **Kontakt / Mitmachen**

Wir informieren über die weiteren Termine auf unserer **Homepage**: [www.antiatom-ludwigsburg.de](http://www.antiatom-ludwigsburg.de)

Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, kann uns gerne eine Mail schicken: [antiatom-ludwigsburg@web.de](mailto:antiatom-ludwigsburg@web.de)

---

### **Demo „Fukushima > Tokio“**

**Sonntag, 8. März 2020**

13 Uhr Bhf. Kirchheim/Neckar

Kundgebung am AKW Neckarwestheim

[www.endlich-abschalten.de](http://www.endlich-abschalten.de)

---

### **Kontakt / Mitmachen**

Wir informieren über die weiteren Termine auf unserer **Homepage**: [www.antiatom-ludwigsburg.de](http://www.antiatom-ludwigsburg.de)

Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, kann uns gerne eine Mail schicken: [antiatom-ludwigsburg@web.de](mailto:antiatom-ludwigsburg@web.de)

---

### **Demo „Fukushima > Tokio“**

**Sonntag, 8. März 2020**

13 Uhr Bhf. Kirchheim/Neckar

Kundgebung am AKW Neckarwestheim

[www.endlich-abschalten.de](http://www.endlich-abschalten.de)

---

### **Kontakt / Mitmachen**

Wir informieren über die weiteren Termine auf unserer **Homepage**: [www.antiatom-ludwigsburg.de](http://www.antiatom-ludwigsburg.de)

Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, kann uns gerne eine Mail schicken: [antiatom-ludwigsburg@web.de](mailto:antiatom-ludwigsburg@web.de)